Verdacht auf ein familiäres Geschehen, sondern prinzipiell auch bei vermeintlich sporadischem Auftreten. Bei leerer Familienanamnese und fortgeschrittenem Alter der Patientin verzichteten wir aktuell auf eine genetische Untersuchung.

Fazit für die Praxis

Da erst das Auftreten von Metastasen die Malignität von Phäochromozytomen definiert, sind regelmäßige klinische, laborchemische und szintigraphische/bildgebende Verlaufskontrollen empfohlen.

Korrespondenzadresse

Dr. J. Hildebrand
Medizinische Klinik III, Klinikum Fulda gAG
Pacelliallee 4, 36043 Fulda
janina.hildebrand@
klinikum-fulda.de

Danksagung. Die Autoren danken Frau Dr. W. Alt, der leitenden Oberärztin des Instituts für Pathologie, Klinikum Fulda gAG, für die Anfertigung und Bereitstellung der histologischen Bilder sowie Herrn Prof. Dr. C. Manke, dem Direktor der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Klinikum Fulda gAG, für die Bereitstellung der CT-Aufnahmen.

Einhaltung ethischer Richtlinien

Interessenkonflikt. J. Hildebrand, M. Haubitz, A. Hertel und P. Benöhr geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Dieser Beitrag beinhaltet keine Studien an Menschen oder Tieren.

Literatur

- Chrisoulidou A et al (2007) The diagnosis and management of malignant pheochromocytoma and paraganglioma. *Endocr Relat Cancer* 14:569–585
- Herold G et al (2011) *Innere Medizin*. Verlag Arzt + Information, Köln, S 307–308
- Jovanovic R et al (2012) Histological features, Ki-67 and Bcl-2 immunohistochemical expression and their correlation with the aggressiveness of pheochromocytomas. *Prilozi* 33:23–40
- Matro J et al (2013) Current and future therapeutic approaches for metastatic pheochromocytoma and paraganglioma: focus on SDHB tumors. *Horm Metab Res* 45:147–153
- Mundschenk J et al (2001) Phäochromozytom: Klinik, Diagnostik und Therapie. *Dtsch Arztebl* 98:A2502–A2510
- National Cancer Institute (2012) General information about pheochromocytoma and paraganglioma, 08/2012. <http://www.cancer.gov/cancertopics/pdq/treatment/pheochromocytoma/HealthProfessional>
- Vindenes T et al (2013) Pheochromocytoma causing cardiomyopathy, ischemic stroke and acute arterial thrombosis: a case report and review of the literature. *Conn Med* 77:95–98
- Reinke M (2013) Endokrine Krankheitsbilder. *Internist (Berl)* 54:1205–1213

Internist 2014 · 55:850–851
DOI 10.1007/s00108-014-3530-x
Online publiziert: 30. Juni 2014
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2014

**M. Bierbaum¹ · M.O. Grad² · H. Wulff²
S. Kewenig² · O. Schöffski¹**

¹ LS für Gesundheitsmanagement,
FAU Erlangen-Nürnberg, Nürnberg

² POLIKUM Gesundheitszentren, Berlin

Erratum zu: Entwicklung und Umsetzung eines integrierten Behandlungspfads in den POLIKUM-Gesundheitszentren am Beispiel der Anämie

Versehentlich wurde in **Abb. 1** des Beitrags ein Verbindungspfeil vergessen. Die korrigierte Abbildung sieht aus wie hier dargestellt. Wir bitten, zukünftig die korrekte Abbildung zu beachten und den Fehler zu entschuldigen.

Korrespondenzadresse

Dr. M. Bierbaum
LS für Gesundheitsmanagement,
FAU Erlangen-Nürnberg
Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg
martin.bierbaum@fau.de

Die Online-Version des Originalartikels können Sie unter <http://dx.doi.org/10.1007/s00108-014-3462-5> finden.

Abb. 1 ▲ Integrierter Behandlungspfad Anämie in den Medizinischen Versorgungszentren der POLIKUM-Gruppe.
Fer Ferritinwert, Hb Hämoglobinwert, Reti Retikulozytenwert